

Inhalt

I. Einleitung	9
II. »Die Flamme des Widerstands«: Die Entstehung des Mythos des Gaullismus 1940-1944	27
1. Der Opfergang des Marschalls: Der Pétain-Mythos und seine Bekämpfung durch die Londoner Widerstandsbewegung	30
Die Sinnstiftung der Kollaboration (31) – Der Pétain-Kult (37) – London gegen Vichy (43)	
2. Symbol des Widerstands und Prophet der Befreiung: Die Entstehung des Personenkults um Charles de Gaulle	54
Selbstinszenierung des Widerstandsführers und Geschichtspolitik der »France Libre« (55) – Rezeptionsweisen (66) – De Gaulle als »Prophet« (74) – Der 18. Juni als Erinnerungsort (81)	
3. Das Kreuz von Lothringen und die Ästhetik des gaullistischen Widerstands	87
4. Das »Freie Frankreich« als Akteur im Zweiten Weltkrieg: Helden- und Schlachtenmythen	95
5. Einheit, Revolution, Befreiung: Die Diskurse des Widerstands und der Mythos des Gaullismus	109
Einheit (113) – Rückblicke auf die Vorkriegszeit (125) – Revolution und Résis- tance (129) – De-Gaulle-Kritik innerhalb der Widerstandsbewegung (143)	
6. Ergebnisse	155
III. »Des lendemains qui chantent? De Gaulle und die Befreiung Frankreichs	159
1. Legitimation und Integration: De Gaulle und die französische Bevölkerung	163
Das Ende des »Dreißigjährigen Kriegs« (169) – Rezeptionsweisen in der Bevölkerung (178) – Der Höhepunkt des De-Gaulle-Kults (184) – Das »Plebiszit« (189)	

2.	Desillusionierung: Der General und die Résistants	195
	Erste Begegnungen (196) – Wege in die Nachkriegspolitik (202) – Der Niedergang der Résistance (209)	
3.	Konflikt: Der Regierungschef und die Parteien	215
	Der PCF (216) – Sozialisten und Christdemokraten (220) – Anatomie des Konflikts (224) – Der Rücktritt (235)	
4.	Ergebnisse	241

IV. »Die »Durchquerung der Wüste«: Metamorphosen des Mythos des Gaullismus 1946-1958 245

1.	Verlust oder Befreiung? Reaktionen auf den Rücktritt	247
2.	Auf dem Wege zum RPF: De Gaulles politische Interventionen nach seinem Rücktritt	255
	Bayeux und die gaullistische Verfassungspolitik (257) – Der endgültige Bruch mit den Parteien (266) – Wiedereintritt in die Résistance (273)	
3.	Résistance gegen den Stalinismus: Geschichtspolitik und Ideologie des RPF	277
	Der »Separatismus« des PCF (279) – Parteiorganisation und Propagandaapparat (283) – Der Kult um De Gaulle als Legitimierungsstrategie und politisches Kampfmittel (288) – Geschichtspolitische Konflikte (301) – Ideologische Bekämpfung des Kommunismus (319) – Der gaullistische Gegenentwurf (329)	
4.	»Der Berühmteste der Franzosen«: Vom Scheitern des RPF zum Mai 1958	338
	Die Wahlen von 1951 und der Niedergang des RPF (339) – Krisenbewusstsein und gescheiterte Retterfiguren: Tendenzen der politischen Kultur der Fünziger Jahre (347) – Die Strategien des »Eremiten von Colombey« (361) – Die Form des politischen Wiedereintritts (375)	
5.	Ergebnisse	380

V. Ausblick: Der gaullistische Mythos in der Fünften Republik 385

1.	Vom Mythos des Widerstands zum Mythos der Macht	387
	Die Legitimierung des neuen Staates (388) – Geschichtspolitik aus staatlicher Machtfülle (394) – Der Gaullismus als Ideologie des technokratischen Fortschritts (399) – Die Präsidentschaft de Gaulles: ein »permanenter Staatsstreich«? (405) – Fin de règne: Der Mai '68 und seine Folgen (408)	

2. Hegemonieverlust: Der Gaullismus nach de Gaulle 417

Eintritt in den Mythos (419) – Der Niedergang des Gaullismus und die Renaissance der Rechten (425) – Vom Mythos des Gaullismus zum De-Gaulle-Mythos (433)

Abbildungen 441

VI. Quellen- und Literaturverzeichnis 483

Dank 503

Personenregister 505